



Seite 2

### Streit im Bundestag

Seite 3

### Tierischer Besuch

Seite 4

### Schwester als Engel

**Vor rund einer Woche kam es in dem Land Haiti zu einem besonders schlimmen Erdbeben. Galaxo hat in den letzten Ausgaben bereits mehrfach davon berichtet. Jetzt bebte die Erde in Haiti noch einmal sehr stark.**



Eine Frau vor den Trümmern eines Hauses Foto: dpa

## Großalarm auf Flughafen

Auf dem Flughafen der Stadt München gab es am Mittwoch einen großen Alarm. Ein Sicherheitsgerät schlug bei einem Computer an, den ein Mann dabei hatte. Doch der Mann rannte einfach weg, ohne dass Sicherheitsleute sich das Gerät genauer ansehen konnten. Es wurde vermutet, dass in dem Computer Sprengstoff versteckt war. Nach dem Alarm wurde die Abflughalle gesperrt. Polizisten suchten nach dem Mann, konnten ihn aber nicht finden. Wegen des Alarms fielen einige Flieger aus. Sie durften nicht starten. Andere verspäteten sich. Die Reisenden mussten stundenlang warten. Damit so etwas nicht noch einmal passiert, fordern viele Menschen jetzt, dass sich die Sicherheitskontrollen auf deutschen Flughäfen verbessern müssen.

# Haiti bebt wieder

Vor mehr als einer Woche geschah in dem Land Haiti etwas Schreckliches. Ein besonders starkes Erdbeben zerstörte viele Teile des Landes. Tausende Menschen starben oder wurden verletzt. Am Mittwoch bebte die Erde in Haiti jetzt noch einmal besonders stark.

Häusern verschüttet wurden und kümmern sich um die Verletzten.

Obwohl das Erdbeben in Haiti erst gut eine Woche her ist, bebte die Erde am Mittwoch noch einmal. Das Beben erreichte eine Stärke von 6,1 auf der Richterskala. Damit war es nicht viel

schwächer als das Beben vor einer Woche. Experten nennen solche Erdbeben auch Nachbeben (siehe Kasten). Weil das Nachbeben so stark war, gerieten die Menschen in Haiti in Panik. Sie rannten auf die Straßen, um sich zu schützen. Denn viele bereits beschädigte Häuser stürzten ein.



### Galaktikus erklärt: Nachbeben

Kommt es in einer Region zu einem starken Erdbeben, bebte die Erde dort oft nicht nur einmal. Meistens folgen auf ein Erbeben noch viele kleinere Er-

schütterungen. Sie heißen Nachbeben. Nach einem starken Erdbeben rechnen Experten meist noch viele Wochen danach mit Nachbeben.

## Mannomann . . .

### ... Eis und Schnee haben viele Straßen kaputt gemacht!

Wenn es im Winter richtig kalt ist, entstehen oft tiefe Schlaglöcher. Jetzt, wenn alles wegtaut, kommen sie zum Vorschein. Die Steine haben die Kälte nicht ausgehalten und es sind Stücke herausgebrochen. Das passiert vor allem oft, wenn die Temperaturen wechseln, es mal wärmer und dann wieder kalt wird.

Solche Schlaglöcher gibt es jetzt auch auf vielen Straßen Sachsens-Anhalts. Besonders in den Städten kann man sie sehen. Aber auch auf Autobah-



Ein Schlagloch

Foto: Archiv

nen: Einige Spuren auf der Autobahn A 14 mussten zum Beispiel gesperrt werden. Das Reparieren der Straßen wird sehr viel Geld kosten. Wahrscheinlich können nicht alle Löcher gestopft werden.

Für Autos sind die Schlaglöcher gefährlich. Sie können kaputt gehen, wenn sie durch so ein Loch fahren oder es können sogar Unfälle passieren. Autofahrer müssen vorsichtig sein.

## Schon ein Jahr lang im Amt

Barack Obama ist der Präsident der USA. Vor genau einem Jahr wurde er in dieses Amt gewählt. Viele Menschen fragen sich deswegen zurzeit, was er in den vergangenen zwölf Monaten geschafft hat. Sie sind zum Beispiel damit zufrieden, dass Barack Obama vielen amerikanischen Firmen mit Staatsgeld gegen die Wirtschaftskrise geholfen hat. Trotzdem geht es den meisten Amerikanern immer noch nicht gut. Sie haben keine Arbeit. Das muss sich also noch ändern. Außerdem arbeitet der Präsident zum Beispiel daran, dass sich alle Menschen in den USA eine Krankenversicherung leisten können. Auch wenn Barack Obama damit schon viele Dinge angeschoben hat, gibt es trotzdem noch genug zu tun. Dazu gehört zum Beispiel auch, den Krieg in Afghanistan endlich zu beenden.

**Leser gefragt**



**Kevin Hartmann**

**10 Jahre, Prosigk**

**Was macht dir viel Spaß?**  
Fußball spielen.

**Was würdest du gern können?**  
Ich würde gern richtig hoch springen können.

**Was würdest du mit ganz viel Geld machen?**  
Ich würde mir ein Rennauto kaufen.

**Was ist dein Traumberuf?**  
Fußballer.

**Was ärgert dich an Erwachsenen?**  
Dass sie immer viel zu tun haben.

**Wer ist dein Vorbild?**  
Lukas Podolski.

**Worauf bist du stolz?**  
Dass ich am weitesten aus meiner Klasse werfen kann.

**Was würdest du als Chef von Deutschland anders machen?**  
Ich würde die Preise senken.

**Was gefällt dir an Galaxo?**  
Dass die Berichte spannend zu lesen sind.

**Was könnte Galaxo noch besser machen?**  
Nichts.



Tierpfleger heben die Schildkröte aus ihrer Transportkiste. Foto: dpa

**Schildkröte in neuer Anlage**

In einem Jahr soll im Zoo Leipzig das Gondwanaland eröffnet werden: ein Urwald in einer riesigen Halle. Etwa 40 Tierarten sollen dort leben. Erste Bewohnerin ist diese Flußschildkröte aus Borneo. Sie muss sich langsam an das Klima in der Halle gewöhnen. Deshalb zieht sie schon jetzt in eine Anlage, in der es so warm und feucht ist wie später im Gondwanaland.

**Streit im Bundestag**

Sind eure Eltern manchmal sauer, wenn ihr euer Zimmer nicht aufräumt? Dabei findet ihr es völlig in Ordnung, wie es aussieht? Dann gibt es vielleicht Streit. So wie das in Familien ist, ist es auch bei Politikern. Auch die streiten schon mal. Am Mittwoch haben viele Politiker gesagt, was ihnen an der deutschen Regierung nicht passt.

Sie schimpften über die Arbeit von Kanzlerin Angela Merkel und ihrer Minister. Die Politiker hatten sich zu einer besonderen Sitzung im Bundestag getroffen, der Generaldebatte. Bei der Generaldebatte der Politiker reden die Regierung und die Opposition miteinander. Die Parteien, die bei der Wahl die meisten Stimmen bekommen haben, bilden die Regierung. Die anderen

bilden die Opposition. Dieses lateinische Wort heißt so viel wie „entgegenstellen“. Die Opposition stellt sich der Regierung entgegen, verteidigt ihre Ansichten und passt auf, dass die Regierung bei ihrer Arbeit die Gesetze einhält. Die Opposition streitet öfter mit den Parteien der Regierung und sagt, was ihr an der Regierung nicht gefällt. Sie erklärt, was sie alles anders machen würde.

Bei der Generaldebatte warf die Opposition der Regierung zum Beispiel vor, dass sie keinen Plan und keinen Mut hat. Und dass sie die Probleme in Deutschland nicht lösen kann. Die Regierung hat sich dagegen verteidigt und sagt, dass das nicht stimmt. Solche Gespräche sollen die Politiker zum Nachdenken bringen. Alle sollen überlegen, ob sie in ihrer Arbeit doch noch etwas besser machen können.



**Galaktikus erklärt: Generaldebatte**

Eine Debatte wird auch Streitgespräch genannt. Dabei reden verschiedene Gruppen über ein Thema und dürfen ihre Meinung sagen. Politiker

führen häufig Debatten zu verschiedensten Themen. Bei der Generaldebatte reden sie über ihre eigene Arbeit. Diese Debatte findet regelmäßig statt.

**Die Zahl der Woche:**

**90** -Cent-Briefmarken muss man auf einen Brief kleben, wenn er aus buntem Papier ist. Normalerweise kosten Briefe 55 Cent Porto. Bei der Post sortieren aber Maschinen die Briefe. Und bei farbigen Briefen klappt das Sortieren nicht richtig. Mitarbeiter müssen dann immer von Hand nachhelfen. Dafür will die Post mehr Geld. Experten finden das nicht gut. Sie haben die Deutsche Post dafür kritisiert.



**Schnell schlau . . .**

**+++ Mutprobern +++**

Acht Kinder in Bayern haben eine gefährliche Mutprobe gemacht. Sie haben besonders scharfe Chilisauce getrunken. Das bekam ihnen gar nicht gut. Die Sauce schmeckt nicht nur richtig scharf, sie kann dem Körper auch schaden. Der Kreislauf und die Nieren, die unser Blut reinigen, können versagen. Auch für Haut und Augen kann die Sauce gefährlich sein. Den Kindern ging es nach dem Trinken der Chilisauce so schlecht, dass sie ins Krankenhaus mussten.

**+++ Heiraten +++**

Fußballer Philipp Lahm will heiraten! Nach der Fußball-Weltmeisterschaft will er seiner Freundin Claudia Schattenberg am 14. Juli das Jawort geben. Philipp Lahm und sie sind seit knapp zwei Jahren ein Paar. Philipp Lahm spielt seit 2005 beim FC Bayern München.

**+++ Faire Milch +++**

Bauern, die Milch produzieren, verdienen nicht viel Geld. Deswegen gab es in den letzten Monaten in Deutschland viel Ärger. Damit sich das ändert,

gibt es jetzt eine Idee. In den Läden soll es bald Milch zu kaufen geben, die „Die faire Milch“ heißt. Sie soll mehr kosten und so die Bauern unterstützen. Zunächst wird es die besondere Milch aber nur in den drei Bundesländern Bayern, Hessen und Baden-Württemberg zu kaufen geben.

**+++ Fehler +++**

In der Galaxo-Ausgabe 291 gab es einen Fehler. Die auf Seite 2 abgebildete Meise war eine Kohlmeise und keine Blaumeise.

## Unser Thema: Wildtiere

**Wildtiere leben eigentlich in der Wildnis und sind Menschen gegenüber scheu. Trotzdem tauchen immer mehr von ihnen in Städten auf. Warum ist das eigentlich so und was gibt es damit für Probleme?**



Ein Waschbär klettert auf einem Hausdach.

## Wildtiere

Wildtiere sind Tiere, die in der Wildnis leben. Dort finden sie alles, was sie zum Überleben brauchen. Anders als Haustiere, die beim Menschen leben, sind Wildtiere nicht zahm. Menschen gegenüber sind sie daher meist ängstlich und scheu.

Zu den Wildtieren gehören unzählbar viele verschiedene Tierarten. In Deutschland zählen zum Beispiel Rehe, Füchse, Wölfe oder Graugänse zu den Wildtieren. Fast überall auf der Welt gibt es Wildtiere. Dabei haben die Tiere oft das Problem, dass ihre Lebensräume immer kleiner werden und es kaum noch eine richtige Wildnis gibt, wo sie leben können, ohne von Menschen gestört zu werden.

## Wildschweine

Auch Wildschweine sind Wildtiere. Sie leben vor allem in Wäldern. Bei den Wildschweinen heißt das Männchen Keiler, das Weibchen Bache. Die Jungtiere heißen Frischlinge und eine ganze Familie Rotte. Wildschweine fressen zum Beispiel Eicheln, Bucheckern, Pilze, Gräser, Wurzeln und auch kleinere Tiere. Weil es fast nichts gibt, was Wildschweine nicht fressen, werden sie auch als Allesfresser bezeichnet. Am Tag ruhen sich Wildschweine meist aus, dafür gehen sie dann in der Nacht auf Futtersuche.

# Tierischer Besuch

So etwas hatten viele Menschen in Wittenberg noch nicht erlebt. Mitten in der Stadt war am vergangenen Wochenende eine Rote Wildschweine (siehe Kasten rechts) unterwegs. Experten sagen: Das ist keine Ausnahme. Denn immer mehr Wildtiere leben in Städten.

Bestimmt habt ihr auch noch kein Wildschwein mitten in der Stadt gesehen? Ähnlich verwundert waren viele Menschen in Wittenberg, als sie am vergangenen Wochenende gleich eine ganze Rotte in der Stadt entdeckten. Mehrere Tiere durchwühlten Gärten und zerstörten Zäune. Ein Wildschwein wurde sogar von einem Auto angefahren. Es musste getötet werden. Die anderen Wildschweine konnten dagegen unverletzt entkommen. Wahrscheinlich hatten sich die Tiere verirrt.

Eigentlich sind Wildschweine Wildtiere. Sie leben versteckt in Wäldern und sind sehr scheu.

Nur selten zeigen sie sich den Menschen. Trotzdem sagen viele Experten und Naturschützer: Dass immer mehr Wildschweine und andere Wildtiere in Städten wie zum Beispiel in Wittenberg auftauchen, ist keine Ausnahme.

Ein Grund dafür ist vor allem, dass es insgesamt immer mehr Wildtiere gibt. In Deutschland le-

ben zum Beispiel viel mehr Wildschweine, als noch vor ein paar Jahren. Außerdem dürfen die Tiere in den Städten nicht gejagt werden und fühlen sich deswegen sicherer. Dort finden sie oft auch viel einfacher Nahrung. Sie wühlen zum Beispiel in Mülltonnen oder Komposthaufen. Doch warum sind Wildtiere in Städten überhaupt ein Problem?



Eine Wildschweinfamilie ist in einer Stadt unterwegs. Fotos (3): Archiv



## Galaktikus erklärt: Warum sind Wildtiere in Städten ein Problem?

Dass es immer mehr Wildtiere wie zum Beispiel Wildschweine in Deutschland gibt, hat auch Nachteile. Denn tauchen die Tiere in der Nähe von Menschen auf oder leben sogar mit in Städten, gibt es oft Probleme.

Wildschweine machen zum Beispiel viel kaputt, wenn sie fressen. Auf der Suche nach Pflanzen und kleinen Tieren wühlen

sie mit ihren starken Schnauzen tief in der Erde. So entstehen viele Löcher. Sind die Wildschweine auf ihrer Nahrungssuche in Städten unterwegs, finden das die Menschen daher oft nicht gut. Denn so werden meist viele Gärten zerstört oder Mülltonnen ausgeräumt. Fühlen sich die Tiere bedroht, können sie Menschen außerdem auch gefährlich werden.

Auch Waschbären, Füchse und Steinmarder sind Wildtiere, die



Eine von Wildschweinen zerwühlte Wiese

immer öfter in Städten leben und den Menschen dort Probleme bereiten können. Denn Steinmarder knabbern zum Beispiel sehr gern Autokabel an. Füchse können dagegen gefährliche Krankheiten wie zum Beispiel Tollwut übertragen. Damit nicht zu viele Wildtiere in Städten leben, wird jedes Jahr eine bestimmte Anzahl gejagt oder mit Fallen gefangen.

**Moritz hat eine kleine Schwester: Luca. Sie ist sehr krank und kann nicht geheilt werden. Moritz und seine Eltern wissen, dass Luca irgendwann sterben wird. Ein Film im Ki.Ka erzählt von der Familie.**



Die kleine Luca ist sehr schwer krank.

Fotos (2): ZDF

# Schwester als Engel

Der Kinderkanal Ki.Ka zeigt am Wochenende eine besondere Sendung. In dem Film geht es um den 14-jährigen Moritz und seine Schwester Luca. Luca ist sehr krank. Moritz berichtet, wie er und seine Familie das meistern. Der Film heißt: „Moritz - Wäre cool, wenn sie ein Engel wird“.

Der Film ist eine Dokumentation, kurz Doku genannt. In Dokumentationen wird eine wahre Geschichte erzählt. Es wird alles so gefilmt, wie es in echt ist. Die Dokumentation von Moritz und seiner kranken Schwester Luca ge-

hört zur Reihe „Stark! - Kinder erzählen ihre Geschichte“.

In der Sendung berichtet Moritz vom Leben mit seiner Schwester. Luca hat eine unheilbare Krankheit. Was das bedeutet, erklärt euch Galaktikus. Luca wird an dieser Krankheit sterben. Sie kann schon nicht mehr richtig essen und trinken und soll eine Magensonde bekommen, damit sie ernährt werden kann. Moritz schildert, wie er und seine Familie Tag für Tag mit dieser Situation umgehen. Er beschreibt auch, wie sie sich auf die schwie-

rige Zeit vorbereiten, wenn Luca nicht mehr da sein wird. Die Ärzte sind sich nicht sicher, wie lange Luca noch leben wird.

Die Sendung „Moritz - Wäre cool, wenn sie ein Engel wird“ wird am Sonntag, 24. Januar, um 14 Uhr im Ki.Ka gezeigt. Die Dokumentation hat bereits mehrere Preise bekommen. Dazu gehören der Unicef-Preis, der Goldene Spatz, der Deutsche Sozialpreis und der Erich-Kästner-Preis.



Das ist Moritz.

## Wo ist was los?



### Hohenmölsen

In Hohenmölsen könnt ihr am Sonntag Fasching feiern mit dem Karnevalsverein „Grün-Weiß“ Zeitz e. V.. Los geht es um 15.11 Uhr!

Sonntag, 24. Januar, 15.11 Uhr bis 17 Uhr, Bürgerhaus, Dr.-Walter-Friedrich Str. 2, Eintritt 4 Euro

### Halle

Der neue Trickfilm „Wolkig mit Aussichten auf Fleischbällchen“ erzählt von Flint, dem Tüftler. Alle Erfindungen gehen schief, bis er plötzlich Cheeseburger (sprich: Tschiesbörger) vom Himmel regnen lässt. Und auch das wird schnell ein bisschen viel. Der Film kommt nächste Woche in die Kinos. Am Wochenende dürft ihr ihn ausnahmsweise schon sehen: Einige Kinos in Sachsen-Anhalt zeigen ihn vorab in 3D-Technik. Also Brille auf und staunen!

Sonntag, 24. Januar, 14.30 Uhr Filmpalast Aschersleben, 15 Uhr The Light Cinema in Halle-Neustadt, 15.15 Uhr Cinemaxx Charlottencenter in Halle



### Galaktikus erklärt: Unheilbar krank

Die meisten Krankheiten kann man behandeln. Man muss sich ausruhen, bekommt Medikamente oder einen Verband oder man muss operiert wer-

den. Manchmal hilft das aber alles nicht. Denn für bestimmte Krankheiten gibt es keine Heilung. Dann sagt man, jemand ist „unheilbar krank“.



### Er macht noch mehr Dreck

Bad Dreckscaff wäre gar nicht so dreckig, wenn nicht auch noch Herr Urxl da wohnen würde. Mit ihm ist es wirklich nicht auszuhalten. Die Bewohner des Ortes wollen ihn dringend loswerden. Doch dann passiert eines Tages etwas Unerwartetes: Ein kostbares Glitzerding fällt aus einem Kronleuchter. Und dieser Diamant verändert alles.

„Geschichten aus Bad Dreckscaff - Herr Urxl und das Glitzerding“ (Philip Adaght), Dressler, 9,95 Euro



### Jannes kleiner Bruder nervt

Janne ist ordentlich genervt: Immer wenn sie gerade mit sehr geheimem „Große-Schwester-Privatkram“ beschäftigt ist, platzt ihr kleiner Bruder Emil rein. Da hat ihre Freundin Philine es besser: Die hat keinen Bruder. Und sogar einen Hund: Trinchen! Janne hätte auch so gern einen Hund. Sie könnte Trinchen eine Weile bei sich aufnehmen. Nur leider hat Emil Angst vor Hunden.

„Biete Bruder! Suche Hund!“ (Nikola Huppertz), Gabriel, 9,90 Euro



### Galaxo

**Ausgabe 293**  
22./ 23. Januar 2010

Wenn ihr uns etwas zu eurer Zeitung oder zu den Themen sagen möchtet, ruft an, schreibt uns!

**E-Mail:** galaxo@mz-web.de  
**Post:** MZ, Galaxo, 06075 Halle  
**Telefon:** 03 45/5 65 42 80

Galaxo abonnieren könnt ihr unter:  
**Telefon:** 0 18 02/05 05 00  
(0,06 A/Anruf aus dem dt. Festnetz)  
**Internet:** www.mz-web.de/galaxo

**Verlag und Redaktion:**  
Mitteldeutsches Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG,  
Delitzscher Straße 65, 06112 Halle

**Druck:** AROPRINT  
Druck- und Verlagshaus GmbH,  
Hallesche Landstraße 111,  
06406 Bernburg

**Verantwortliche Redakteure:**  
Jörg Biallas, Hajo Krämer

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Fotos keine Gewähr. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder in Fällen höherer Gewalt bzw. infolge von Streik besteht kein Entschädigungsanspruch.

